



EUROPA: SPANIEN

LA PALMA - QUER ÜBER DIE ISLA BONITA

- > Wanderungen: 2 x moderat (3 - 5 Std.), 4 x mittelschwer (5 - 7 Std.)
- > Besteigung Roque de los Muchachos (2.426 m), Gipfeltag ↑ 900 m, ↓ 400 m 5 - 6 Std.
- > Den mächtigen Vulkankrater Caldera de Taburiente zu Fuß durchqueren
- > Durch die üppig-grünen Lorbeerwälder zu den einsamen Dörfern im Norden absteigen
- > Die pittoresken Häuserfassaden der Inselhauptstadt Santa Cruz kennenlernen
- > Auf der Vulkanroute durch die Lavalandschaft der Cumbre Vieja wandern
- > Im archäologischen Park von La Zarza mehr über die Ureinwohner La Palmas lernen

Ein Wolkenbett breitet sich unter uns aus. Zwischen den Schwaden blitzt das azurblaue Meer hindurch. Der Lavasand leuchtet in dunklen und braunen Tönen und knirscht unter den Schuhen. Im Süden ein Relief aus schwarzroten Vulkankegeln und tiefen Erdspalten, umrahmt von Bananenplantagen und hellgrünen Kiefern. Im Norden ein riesiger Krater, dichte Lorbeerwälder und weiße Häuschen, eingebettet in terrassierte Gärten. Urkräfte gaben La Palma ihr einzigartiges Gesicht, durchzogen von abwechslungsreichen Wanderwegen voller „Höhen“ und „Tiefen“ und versteckten kleinen Pfaden für Entdecker - und wir entdecken die Insel und lernen die Unterschiede zwischen Süd und Nord kennen! Wir folgen der Vulkankette und den Lavafeldern entlang der Cumbre Vieja und steigen ab zu den Leuchttürmen am Süzipfel der Insel. Im Norden warten die typischen „Barrancos“, tiefe von üppiger Vegetation durchzogene Schluchten und abgeschiedene Weiler hoch über den Klippen auf uns. Noch gewaltiger war die Natur in der Caldera de Taburiente am Werk: Wir wandern durch den Krater hindurch, der von Vulkankegeln umzingelt ist. Dabei stoßen wir auf unzählige Quellflüsschen und Wasserfälle, die uns immer wieder staunen lassen. Das volle Kontrastprogramm dazu ist der Höhenweg vom Pico de la Nieve zum Roque de los Muchachos - ein Rundumpanorama vom Feinsten. Für Kulturgenuß sorgt die koloniale Altstadt von Santa Cruz. Jeder Schritt durch die gepflasterten Gassen ist ein Schritt durch die Vergangenheit. Ruhe und Erholung finden wir an den schwarzen Lavastränden. Was fehlt noch? Nichts - La Isla Bonita ist einfach schön!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf der Erkundung der gesamten Vulkaninsel - vom vulkanisch kargen Süden zum üppig grünen Norden, vom Grund des tiefen Kraters bis zur höchsten Spitze. Von einem Standort aus unternehmen wir verschiedene Wanderungen, die das ganze Spektrum der Insel zeigen und die landschaftlichen Kontraste verdeutlichen. Dabei gibt es auch viele Einblicke in die Flora und Fauna und die Sitten und Traditionen der kleinen Kanareninsel.
Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für

Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit über schmale Waldwege, steinige Pfade und vulkanisches Gelände. Das Aufsteigen im Lavasand kann dabei durch den loseren Untergrund etwas anstrengender sein. Bei der Wanderung durch die Caldera de Taburiente queren wir mehrmals den Fluss im Talgrund, für den Abschnitt am Hang ist Schwindelfreiheit notwendig. Nach Regenfällen können die Pfade rutschig sein. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen.

Unterbringung: Wir übernachten in einer gemütlichen Apartmentanlage in Los Cancajos, im Osten der Insel. Die Anlage verfügt über einen Pool. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Frühstück sowie einige Abendessen inkludiert. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder suchen uns ein Restaurant. Am Abend gibt es entweder Buffet in unserer Unterkunft oder wir suchen uns ein gemütliches lokales Restaurant. Die kanarische Küche ist abwechslungsreich, es gibt Tapas, aber auch Fisch und Fleisch sowie Gemüse. In Spanien wird frühestens ab 20.00 Uhr zu Abend gegessen, vorher sind die meisten Restaurants nicht geöffnet. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Die Caldera-Durchquerung (Tag 7) ist nur bei guter Witterung gefahrlos möglich. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, findet eine Alternativtour statt. Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Flug nach La Palma. Hier werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt und erreichen nach einem kurzen Transfer unsere Unterkunft in Los Cancajos. Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die bevorstehende Wanderwoche ein.

Fahrstrecke: ca. 3 km | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: A

2. Reisetag: Wanderung zur Südspitze der Insel

Unsere erste Wanderung führt in den Süden, den geologisch aktivsten Teil der Insel. Oberhalb des Weinortes Fuencaliente wird Trockenweinanbau betrieben: Die im Vulkangestein liegenden Reben werden nur durch den Tau bewässert, wodurch der Wein einen ganz besonderen Geschmack bekommt. Im vulkanologischen Zentrum erhalten wir einen ersten Einblick in die "feurige" Entstehungsgeschichte der Insel, danach geht es hinauf auf den 3.000 Jahre alten Vulkan San Antonio. Wir wandern am Kraterrand entlang, die Aussicht reicht über die karge Lavalandschaft des Südens bis zum Meer, bei klarer Sicht sind sogar die Nachbarinseln zu sehen. Ein Wanderweg führt uns dann weiter zum Teneguía, dem "Nesthäkchen" der Vulkanfamilie. Durch ein aufgeborstenes Lavafeld, an farbigen Sand- und Aschehängen vorbei, wandern wir zu den beiden Leuchttürmen an der Südspitze La Palmas. Nach dem Besuch der letzten noch in Betrieb befindlichen Saline der Insel erfrischen wir uns bei einem Sprung in die Wellen und waschen uns den Staub des Tages ab.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 750 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F

3. Reisetag: Wanderung auf der Vulkanroute

Auf ca. 1.400 m Höhe, in der Nähe des Refugio El Pilar, beginnt unsere heutige Wanderung entlang des Höhenrückens Cumbre Vieja. Vor uns reihen sich die Vulkankegel wie an einer Kette auf und wir folgen ihr Richtung Süden. Zunächst umrunden wir den Pico Birigoyo und lichte Kiefernwälder und Ginsterbüsche sorgen für grüne Farbtupfer in der kargen Lavalandschaft. Zwischen dem Krater Del Hoyo Negro und dem Pico Nambroque schlängelt sich unser Pfad im Auf und Ab weiter und bietet uns eine herrliche Aussicht über die West- und Ostküste La Palmas mit ihren Bananenplantagen und kleinen Dörfern. Wir passieren das Lavafeld La Malforada und den Hauptgipfel des Vulkans Deseada. Von nun an geht unser Weg stetig bergab bis wir die Häuser von Fuencaliente erblicken. Dort holt uns der Bus ab und wir fahren zurück nach Los Cancajos.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 17 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Aufstieg: 650 m | Abstieg: 1400 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Wanderung im Barranco de la Galga, Besuch der Inselhauptstadt Santa Cruz

Nachdem wir die Höhenrücken des Südens ausgiebig erkundet haben, wollen wir heute in den nördlichen Teil La Palmas aufbrechen, der von tiefen Schluchten, den "Barrancos", durchzogen ist. Hier gedeiht eine üppig-grüne Vegetation, die Pflanzenliebhaber sicher erfreut. Unsere Wanderung führt in die Lorbeerwälder des Cubo de la Galga. Sie sind Teil des Naturparks Monte de Los Sauces y Puntallana und stehen somit unter Naturschutz. Vom Dörfchen La Galga steigen wir zunächst hinauf zum Aussichtspunkt Somadas Altas. Mit einem herrlichen Ausblick über den nordöstlichen Teil der Insel werden wir für den etwas steileren Aufstieg belohnt. Anschließend folgen wir einer Waldpiste in stetigem auf und ab immer tiefer in den urwaldartigen Barranco de la Galga. Riesige Farne, Baumheide und Lianen verwandeln die Schlucht in einen verwunschenen Zauberwald. Anschließend geht es langsam bergab zum Mirador (Aussichtspunkt) San Bartolome. Nach einem gemeinsamen Bummel durch die Hauptstadt Santa Cruz bringt uns der Bus wieder nach Los Cancajos.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Wanderung vom Pico de la Nieve zum Roque de los Muchachos

Heute unternehmen wir eine Höhenwanderung über den Caldera-Kamm, den mächtigen Gebirgszug, der die Caldera de Taburiente halbkreisförmig umschließt. Wir beginnen unsere Wanderung unterhalb des Pico de la Nieve. Vor uns türmt sich die imposante Kraterwand der Caldera auf und steile Serpentinaen führen uns hinauf zum Gipfel - direkt am Kraterrand. An den meisten Tagen des Jahres liegt die Passatwolken-schicht tiefer und wir blicken "über die Wolken" bis zu den Nachbarinseln Teneriffa, La Gomera und El Hierro. Wir wandern nun stets am Caldera-Kamm entlang, immer wieder eröffnen sich auf diesem Höhenweg einmalige Weitblicke über die ganze Insel und spektakuläre Tiefblicke in die Caldera. Vorbei am Observatorium, einer der größten Sternwarten der Welt, erreichen wir den höchsten Gipfel der Insel, den Roque de los Muchachos (2.426 m). Auf der Rückfahrt besuchen wir die Wallfahrtskirche Nuestra Señora de las Nieves, die der Schutzpatronin der Insel, der "Jungfrau vom Schnee", geweiht ist und halten am Mirador de La Concepción an. Von hier hat man die schönste Aussicht auf die Inselhauptstadt Santa Cruz.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 900 m | Abstieg: 400 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F

6. Reisetag: Wanderung von La Zarza nach El Tablado

Nachdem wir die Nordküste gestern vom Caldera-Kamm schon sehen konnten, erkunden wir heute den ursprünglichsten Teil der Isla Bonita. Wir fahren nach La Zarza und besuchen den dortigen archäologischen Park. Auf unserem Rundgang durch die Höhlen erfahren wir auch anhand der Petroglyphen mehr über die Guanchen, die Ureinwohner der Kanarischen Inseln. Anschließend steigen wir durch den Lorbeerwald der Caldera del Agua ab, bis wir oberhalb des Dorfes Don Pedro ankommen. Nun wartet die Durchquerung der wilden und naturbelassenen Schlucht von El Tablado auf uns, während der wir immer wieder herrliche Ausblicke auf die steile Felsküste des Nordens genießen dürfen. Schließlich erreichen wir das idyllisch über dem Meer gelegene Dorf El Tablado, das Ziel der heutigen Etappe.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 130 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 1100 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F

7. Reisetag: Durchquerung der Caldera de Taburiente

Eine der abwechslungsreichsten, aber auch anspruchsvollsten Wanderungen auf La Palma ist die Durchquerung der Caldera de Taburiente. Mit einem geländegängigen Fahrzeug gelangen wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem Mirador Los Brecitos (1.083 m). Auf einem gut angelegten Waldweg wandern wir hinab zum Grund des riesigen Kraterkessels, wo der Rio Taburiente tost. Der Abstieg in die Schlucht führt über einen teilweise gerölligen, von über 1.000 m hohen Kraterwänden gesäumten Serpentinpfad. Wir wandern vorbei am Roque Idafe, dem heiligen Felsen der Ureinwohner und folgen dann dem Wasserlauf des Rio Taburiente. In stetigem Auf und Ab, den Fluss öfter querend, erreichen wir schließlich den Parkplatz am Ausgang des Parks. Dort wartet unser Fahrzeug auf uns.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 175 m | Abstieg: 900 m | Unterkunft: Apartamentos La Caleta in Los Cancajos | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Heimreise

Wir werden zum Flughafen gefahren und treten unseren Rückflug an.

Fahrstrecke: ca. 3 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
08.05.2024	15.05.2024	✗	1.845 €
18.09.2024	25.09.2024	✓	1.845 €
16.10.2024	23.10.2024	✓	1.845 €
30.10.2024	06.11.2024	✓	1.845 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Hauser-Reiseleitung ab/bis La Palma
- > Flug mit Condor ab/bis Düsseldorf nach La Palma (Santa Cruz)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- > 7 x Frühstück, 4 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 7 x im Mittelklassehotel
- > 7 x Frühstück, 4 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 250,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

Generelle Hinweise

>

Ein Wolkenbett breitet sich unter uns aus. Zwischen den Schwaden blitzt das azurblaue Meer hindurch. Der Lavasand leuchtet in dunklen und braunen Tönen und knirscht unter den Schuhen. Im Süden ein Relief aus schwarzroten Vulkankegeln und tiefen Erdspalten, umrahmt von Bananenplantagen und hellgrünen Kiefern. Im Norden ein riesiger Krater, dichte Lorbeerwälder und weiße Häuschen, eingebettet in terrassierte Gärten. Urkräfte gaben La Palma ihr einzigartiges Gesicht, durchzogen von abwechslungsreichen Wanderwegen voller „Höhen“ und „Tiefen“ und versteckten kleinen Pfaden für Entdecker - und wir entdecken die Insel und lernen die Unterschiede zwischen Süd und Nord kennen! Wir folgen der Vulkankette und den Lavafeldern entlang der Cumbre Vieja und steigen ab zu den Leuchttürmen am Süzipfel der Insel. Im Norden warten die typischen „Barrancos“, tiefe von üppiger Vegetation durchzogene Schluchten und abgeschiedene Weiler hoch über den Klippen auf uns. Noch gewaltiger war die Natur in der Caldera de Taburiente am Werk: Wir wandern durch den Krater hindurch, der von Vulkankegeln umzingelt ist. Dabei stoßen wir auf unzählige Quellflüsschen und Wasserfälle, die uns immer wieder staunen lassen. Das volle Kontrastprogramm dazu ist der Höhenweg vom Pico de la Nieve zum Roque de los Muchachos – ein Rundumpanorama vom Feinsten. Für Kulturgenuß sorgt die koloniale Altstadt von Santa Cruz. Jeder Schritt durch die gepflasterten Gassen ist ein Schritt durch die Vergangenheit. Ruhe und Erholung finden wir an den schwarzen Lavastränden. Was fehlt noch? Nichts – La Isla Bonita ist einfach schön!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.